

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 52

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Lösung wäre doch soo einfach!

Ich traf kürzlich einen Bekannten aus USA, den ich noch vom Völkerbund in Genf her kannte. Die Rede kam u. a. auch auf Wischinsky, der soeben wieder eine fulminante Rede in Lake Success gehalten hatte. «Er erinnert mich

an niemand so sehr», sagte er, «wie an unseren Pfarrer in Little Rock, Arkansas. Die sonntäglichen Predigten des geistlichen Herrn imponierten mir mächtig, sowohl durch Länge als durch Stimmaufwand. Aber eines Tages fragte

ich Johnny, den Sohn des Pfarrers, wie sein Vater das fertig bringt! „Unter uns gesagt“, flüsterte mein Spielkamerad, „es ist immer die gleiche Predigt — nur donnert er immer wieder an anderen Stellen!“  
JHA



**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

Große Auswahl  
in feinen  
**Küchen-Spezialitäten**  
Dazu die herrlichen  
**Walliser Weine**  
aller  
guten Jahrgänge

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof, über Globusbrücke-Zentralstrasse, 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83



**Veltliner Keller**  
Schlüsselgasse 8      Zürich  
Telephon 25 32 28  
hinter dem St. Petersturm

Die Qualität  
meiner Küche  
ist ausschlaggebend  
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



**Baselbieter Kirsch Senglet.**  
Eigenbrand mit Staatsgarantie I

Veltliner  
**MISANI**  
Du Nord  
**CHUR**  
Tel. (081) 2 27 45



Ein Jungbrunnen für Ihr  
Haar: Eine Friction mit  
dem stimulierenden

**Jandary** RENOVATOR



## Waidmannsheil! Sehr schöne Auswahl in sämtlichen **Jagdgewehren**

Berufsbüchsenmacher Reparaturwerkstätte  
Aarbergergasse 14 Telephon Nr. 316 55  
Verlangen Sie bitte Offerte.



Die nächtliche Toga

Der Mann im Nachthemd! Sein Anblick erinnert ein wenig an den Römer in der Toga. Wie sich dieses stolze Kleidungsstück aber überlebt hat, so ist nun auch das männliche Nachthemd im Begriff, sich als unzeitgemäß zu überleben.

«Was soll man denn tragen», fragen die Herren der Schöpfung. «Ein Pyjama? Ich mag kein Pyjama. Ich will mich nicht einengen lassen. Nachts wenigstens will ich mich frei fühlen

— zum Kuckuck mit dem Pyjama!»

Wer so urteilt, kennt offensichtlich weder die Annehmlichkeiten des Pyjamas — zu Hause und auf der Reise ist man immer praktisch und bequem angezogen — noch die besonderen Vorteile des Scherrer-Pyjamas. Sein perfekter englischer Schnitt, sein neuer regulierbarer Gürtel bürgen für ungezwungenen Sitz. Tatsächlich, man fühlt sich wohl in einem Scherrer-Pyjama.

In den meisten guten Geschäften erhältlich.

*Scherrer*

Fabrikant: A.G. JACOB SCHERRER, ROMANSHORN · Tel. (071) 63333

Agence générale pour la Suisse  
E. A. HUG, ZÜRICH I  
Münstergasse 4, Tel. 32 87 18

Mehr Freude am Leben ...

hat, wer sich wohl auf — innerlich absolut bei Kräften fühlt.

Körperliche und geistige Kräfte-Energie, Ausdauer und Lebensfreude schafft Forsanose — die Kraftnahrung, die allseits bekannt und vom Publikum begeistert genossen wird.

**Forsanose**  
Viel Gehalt — und ein Genuss!



Original-Packungen zu 500 g  
und 250 g überall erhältlich

FOFAG, FORSANOSE-FABRIK, VOLKETSWIL (ZURICH)



Agence générale pour la Suisse  
E. A. HUG, ZÜRICH I  
Münstergasse 4, Tel. 32 87 18



**Mauler & Cie.** au Prieuré St. Pierre Motiers-Travers  
Schweizer Haus gegründet 1829

**BUFFET BERN**  
F. E. Krähenbühl-Kammermann



**Restaurant St. Jakob Zürich**  
am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14  
Das gute Restaurant mit der Stehbar

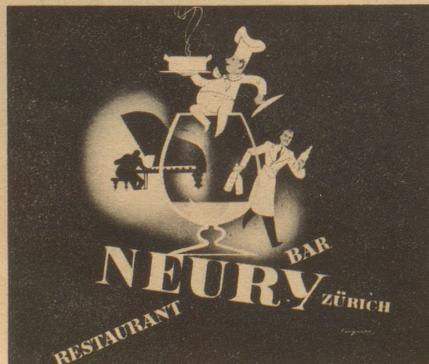
**Bistro** Wild-Spezialitäten  
für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

**DOW'S**  
BY SPECIAL APPOINTMENT  
  
**PORT**

Shipped by *Silva Josias* OPORTO  
EST. 1798

Generalvertreter für die Schweiz:  
Pierre Fred Navazza, Genf

**LUGANO**  
ADLER-HOTEL und  
ERICA-SCHWEIZERHOF  
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER



Neueinteilung der Departemente?

### Die Reiter wechseln die Rosse

Leutenegger

### Kinder und Narren ...

(Zwei wahre Geschichten)

Mit unserem kleinen Buben besuchten wir eines Tages, — wir lebten damals in England — eine ihrer Schönheit wegen weltberühmte Kathedrale. Die weihevolle Stimmung ließ Hansli unbewußt. Er plapperte mit erhobener Stimme seelenruhig weiter. Auf unsrern Hinweis «That is a church, keep quiet!» (das ist eine Kirche, sei still!) machte er zwar große Augen, verhielt sich aber dann mäuschenstill.

Nicht lange darauf waren wir bei guten Bekannten eingeladen. Die Wiedersehensfreude äußerte sich bei ihm in etwas lärmender Weise. Da noch andere Gäste zugegen waren, bedeutete ich ihm, sich etwas still (quiet) zu verhalten. Er setzte sich daraufhin auch ruhig auf seinen Stuhl, rutschte jedoch bald darauf herunter, kam auf Zehenspitzen zu mir und flüsterte mir ins Ohr: «Papi, ist das auch eine Kirche?»

+

Ein anderes Mal, es war kurz nach Weihnachten, waren wir bei unsrern Bekannten wieder zu Gast. Beim Verabschieden bedankten wir uns, wie üblich, für den Abend bei unsrern Gastgebern und bedeuteten Hansli, ein Gleisches zu tun. Er ging auch artig zu der Dame des Hauses hin und sagte ihr etwas, was wir aber, im Gespräch mit andern Gästen, nicht verstanden. Irgend etwas schien aber nicht zu klappen; denn die Gastgeberin kam mit Hansli an der Hand auf uns zu und sagte, sie versteünde nicht recht, was er eigentlich sagen wolle. «Ich habe gute Nacht gesagt und danke für nichts.» Da uns die Bedeutung dieser eigentümlichen Dankesbezeugung nicht ganz klar war, fragten wir Hansli, was er eigentlich damit meine, worauf er uns seelenruhig erklärte: «Ich habe mich bedankt, wie Ihr mir gesagt habt, sie hat mir aber nichts gegeben.»

### De Holzworm

De Häberli, de Bundesrot,  
hed syner Zyt scho gsääd:  
s hetts menge Schwiizer gär nüd bös;  
gad näbes feu em lääd.  
Er chös im Lebe fascht nüd gsieh,  
hey no en andere meh.  
Seb worm en tüüf im Herze in  
ond wör em d Freude neeh. — —  
Wormschtig Lüüt — e gfählti Sach.  
Mer fends i jedem Schtand  
ond gföhrlig werds, wenns zemmechöönd  
im grösere Verband.  
Dr Nydworm cha im schönschte Holz,  
im schterchsche Balke see;  
ond wenn er do dren wyter schafft,  
hed s Holz ke Bauchraft meh. — —  
Ond bischt Du au im Schwiizerhus  
ken bsondere Balke do;  
teenk dra, es choschtet dy all Tag  
e Revolutio.  
Helf met, as jo dr Nydworm dy  
ond ander schüche tued!  
Bring zääche Wille met ond Flyß;  
gsond Holz. Denn baut mer guet.

Julius Ammann



Prost!